

Julia Knop



WEM GEHÖRT DIE WELT?

ETHIK FÜR KINDER



Die großen
Fragen des
Lebens

HERDER

Julia Knop

WEM GEHÖRT DIE WELT?

ETHIK FÜR KINDER

Mit Illustrationen
von Meike Töpperwien

Die großen
Fragen des
Lebens

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Hallo!

Kannst du dich an eine Situation erinnern, in der du nicht wusstest, wie du dich verhalten sollst? Hast du dich schon einmal um jemanden gekümmert, zum Beispiel um deine kleine Schwester? Was hast du getan, damit es ihr gut ging? Kennst du das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden? Wie kann man einen Streit beenden? Was bedeutet es, ein Freund zu sein? Was müssen wir tun, damit es gerecht zugeht in unserer Welt? Warum leben wir eigentlich so, wie wir leben?

Solche und viele andere Fragen begleiten uns Menschen unser Leben lang. Sie gehören zur Ethik. Ethik nennt man das Nachdenken über Gut und Böse, über richtiges und falsches Handeln, über Regeln und Gerechtigkeit, über Freiheit, Freundschaft und Frieden.

Einige der Fragen und Beispiele, die in diesem Buch vorkommen, kennst du bestimmt. Andere sind neu. Zu allen großen Fragen findest du verschiedene Antworten. Kinder und Erwachsene, Erzähler, Forscher und Politiker haben sie in unserer Zeit oder schon vor vielen hundert Jahren gefunden. Diese Menschen haben eines gemeinsam: Sie denken gern nach über große Fragen. Sie haben Freude daran, verschiedene Blickwinkel auszuprobieren und nach der besten Lösung zu suchen. Sie alle wollen dazu beitragen, dass unser Zusammenleben in der Familie, in der Schule, am Wohnort und auf der ganzen Welt gelingt.

Machst du mit?

Viel Spaß beim Nachdenken wünscht dir

Julia Kuop



Inhalt

Hallo! 6

Warum sollen wir Gutes tun? 9

Was ist Freiheit? 15

Wie mach ich's richtig? 21

Reicht die gute Absicht? 29

Wie viel wiegt ein Menschenleben? 35

Muss man immer die Wahrheit sagen? 41

Was tun, wenn etwas schiefgegangen ist? 47

Leben gläubige Menschen anders? 53

Und was wird aus mir? 59

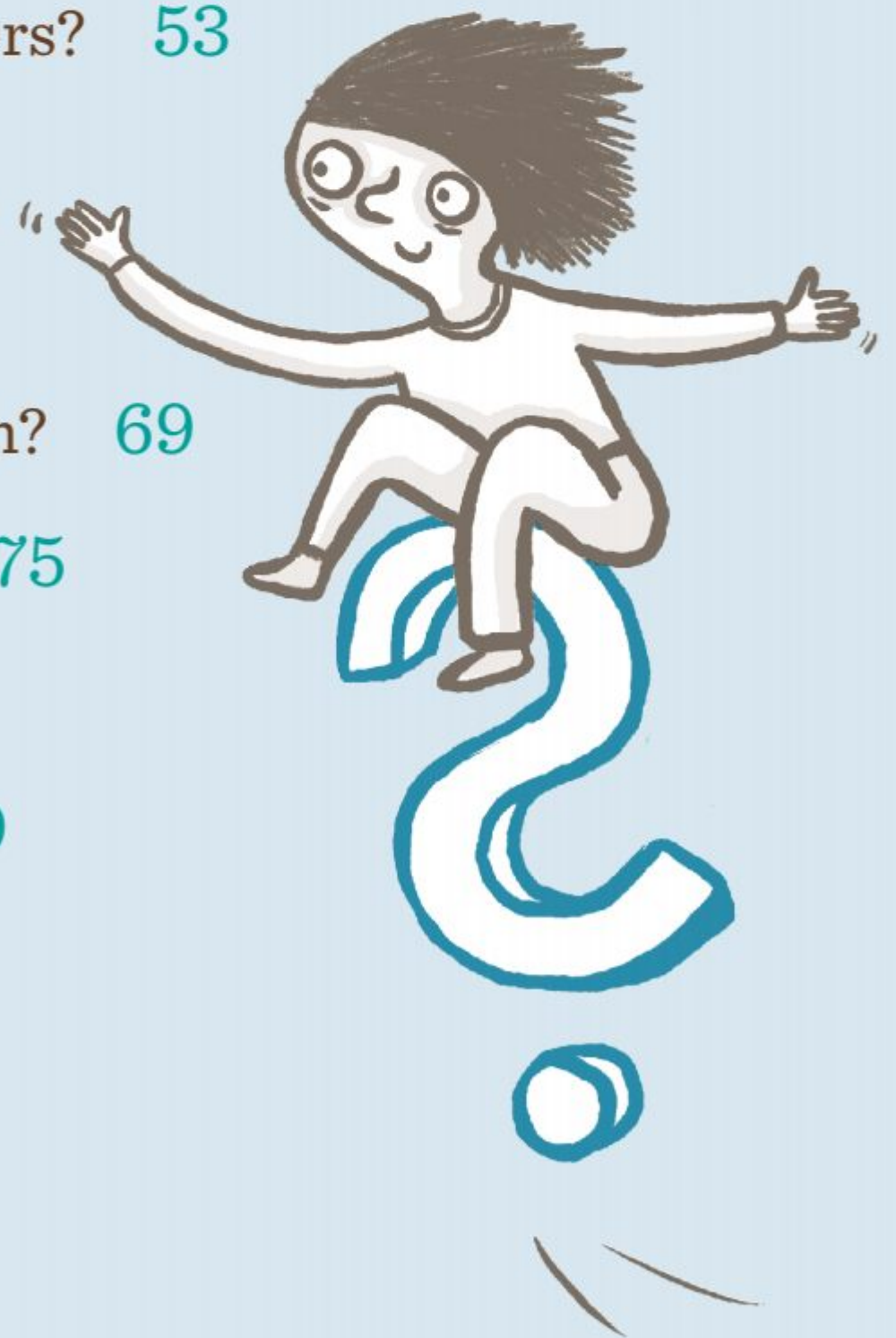
Brauche ich die anderen? 65

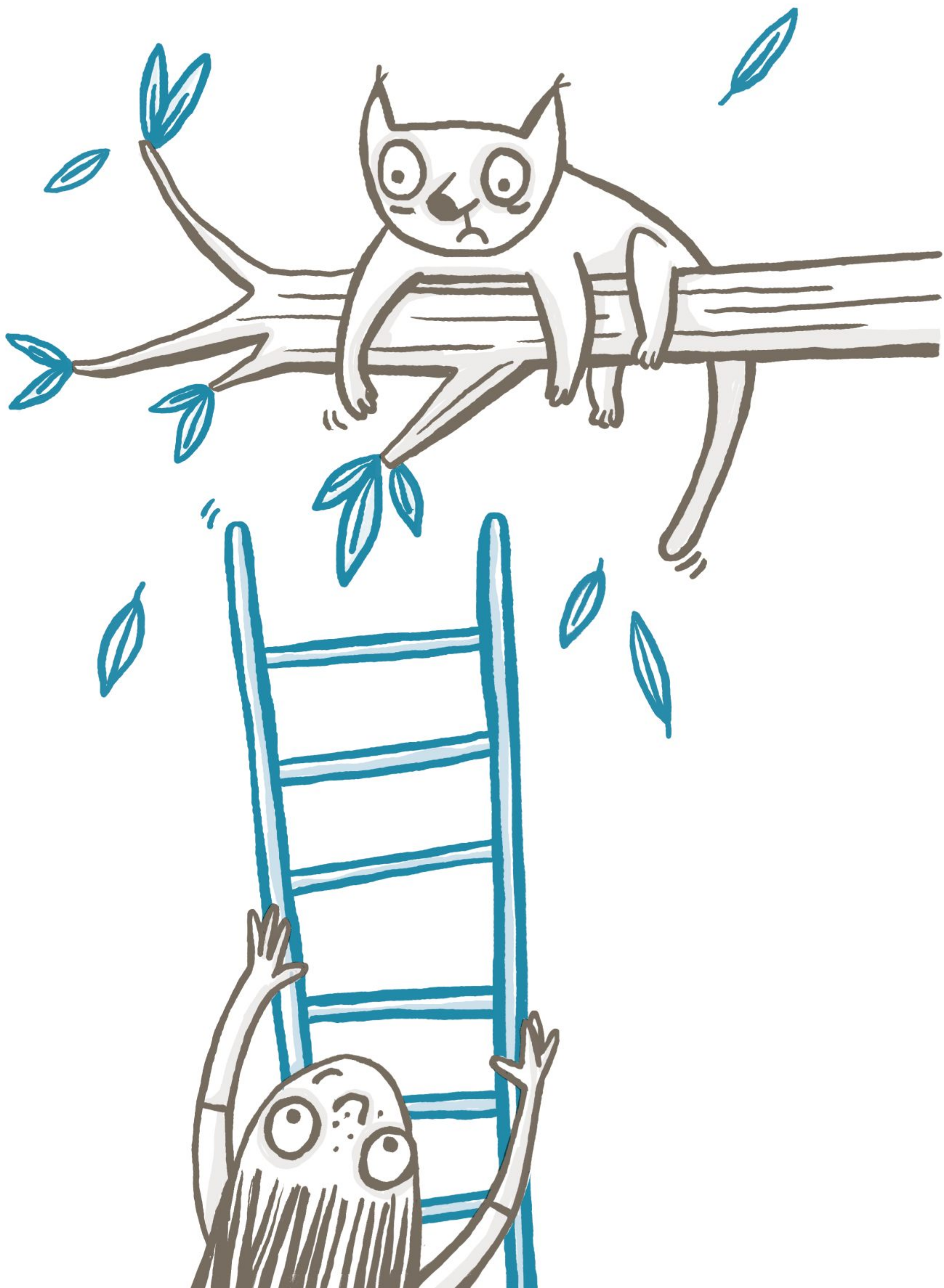
Bekommen Mäuse Windpocken? 69

Wie wird man allen gerecht? 75

Wem gehört die Welt? 83

Wann ist endlich Frieden? 89





WARUM SOLLEN WIR GUTES TUN?

Auf diese Frage gibt es eine Menge möglicher Antworten: Um glücklich zu sein. Weil ein Gesetz es uns vorschreibt. Weil unser Zusammenleben nur so funktioniert. Weil wir sonst bestraft werden. Damit es möglichst vielen Menschen gut geht. Damit andere uns mögen. Um einen Vorteil zu erlangen.

INFO: Philosophen, die lange über diese Frage nachgedacht haben, geben eine allgemeinere Antwort. Sie sagen: Regeln oder Gesetze sind nicht automatisch richtig. Abzuwägen, wie viele Vorteile es bringt, gut zu sein, reicht auch nicht aus. Dann ist nicht mehr das Gute das Ziel, sondern der Vorteil oder die Belohnung, die man bekommt. Das Gute sollte aber selbst das Ziel sein. Der englische Philosoph David Hume war vor etwa 250 Jahren anderer Ansicht. Er meinte, dass wir die Eigenschaften gut finden, die anderen nützen. Jeremy Bentham erklärte etwas später: „Gut ist das, was möglichst vielen Menschen möglichst viel Glück bringt.“

